

Antrag der Gruppe Bürgerallianz für Bremen/Bremerhaven

### **Aktuelle Stunde**

#### **„Kreativraum“-Kosten außer Kontrolle - teure Selbstbedienung im Bremer Jobcenter**

##### Begründung:

Unter der Schlagzeile „Jobcenter Bremen: "Kreativraum" war noch deutlich teurer“ berichtete der Weser Kurier in seiner Ausgabe vom 11. Juni 2026 über die unglaublichen Vorgänge um den „Kreativraum“ des Bremer Jobcenters an der Utbremer Straße.

Nicht nur stellten sich die angegebenen Kosten von 600.000 Euro als Fehlinformation heraus – es waren laut Geschäftsführung 900.000 Euro. Die Mittel, mit denen die Premium-Ausstattung gekauft wurde, stammen aus dem „allgemeinen Verwaltungsbudget“. Die Trägerversammlung wurde nicht informiert. Nun wurde weiterhin bekannt, dass ein Raum des Frauenförderungsprojektes „Frida“ (Frauen in der Arbeitswelt) mit 293.000 Euro bezahlt wurde. Die durch die Trägerversammlung genehmigten Mittel belaufen sich jedoch nur auf 100.000 Euro.

Dieser durch die Gruppe Bürgerallianz aufgedeckte Skandal zieht immer weitere Kreise. Offenbar versagten hier genau jene Institutionen kläglich, deren Aufgabe es gewesen wäre, die sinnvolle Nutzung unseres Steuergeldes sicherzustellen. Dies bedarf dringend einer umfassenden politischen Aufarbeitung und personeller Konsequenzen.

Holger Fricke und die Gruppe Bürgerallianz für Bremen/Bremerhaven